

WIE ENTSTAND DER NAME MIKKA?

EIN GESPRÄCH ÜBER IDENTITÄT, HALTUNG & WIRKUNG MIT
GRÜNDER UND GESCHÄFTSFÜHRER MICHAEL P. MATZNER



Im Rahmen unserer Markenstory-Serie hat das MIKKA Marketingteam eine Frage aufgegriffen, die uns des Öfteren gestellt wird: Wie kam eigentlich der Name MIKKA zustande?

Frage: Michael, dein Unternehmen MIKKA steht heute für maßgeschneiderte Monitorlösungen aus Österreich. Aber viele fragen sich: Warum eigentlich „MIKKA“? Woher kommt der Name?

Michael: Das werde ich oft gefragt. Ich wollte einen Namen, der nicht nach Technik klingt wie „Tech Solutions Austria“, sondern etwas, das gut klingt und sich richtig anfühlt.

Frage: Und was steckt für dich hinter dem Namen?

Michael: Für mich ist MIKKA wie ein kleiner Monolith aus fünf Buchstaben: stabil, klar, ohne Schnickschnack. Gleichzeitig sollte er warm wirken, fast menschlich. Wie ein Kollege, der mit am Tisch sitzt und auf den man sich verlassen kann. Das trifft unsere Haltung ganz gut.

Frage: Welche Werte sind das genau?

Michael: Kreativität, Zuverlässigkeit, Fachkompetenz und ein Bewusstsein für Nachhaltigkeit. Wir entwickeln Monitore, die wirklich passen. MIKKA steht für dieses „passt perfekt“-Gefühl. Keine halben Sachen, kein Herumprobieren. Einfach Lösungen, die harmonieren – funktional, ästhetisch und technisch.

Frage: Hat der Name auch etwas Persönliches?

Michael: Ja, das „Mi-“ steht tatsächlich für Michael. Und „-kka“ hat für mich einen Klang, der ruhig und klar wirkt, wie ein Takt. Aber wichtiger war immer: Der Name soll nicht viel erklären müssen. Er soll einfach stehen – so wie unsere Produkte.

Frage: Gab es eigentlich Alternativen?

Michael: Oh ja, jede Menge. TechnoLogics, ScreenFit und ähnliches, aber das war alles zu lang, zu komplex, zu austauschbar. MIKKA hat sofort gepasst: kurz, eigenständig, einprägsam. Er hatte etwas Bodenständiges und Ehrliches. Und genau das wollte ich. Wir bauen Produkte für die Industrie, oft spezielle Anwendungen, das verlangt Präzision und Verlässlichkeit. Wir legen Wert auf echte Handschlagqualität, also Verbindlichkeit, Zuverlässigkeit und das Einhalten von Zusagen. Genau dieses Gefühl transportiert MIKKA für mich - technisch sauber, aber immer mit einem persönlichen Touch.

Frage: Wenn du heute zurückblickst – war MIKKA der richtige Name?

Michael: Ja, absolut. Ein guter Name trägt dich durch die Jahre. Und MIKKA macht das – ruhig, verlässlich, stabil. Genau so, wie wir arbeiten.

Danke, dass du dir die Zeit genommen hast. Es war spannend, einmal hinter die Namensgeschichte von MIKKA zu blicken!